



Junges Leben am Zinzendorf-Brunnen

Wasser marsch: Mehr als 200 Jahre, nachdem in der Mitte des Zinzendorfplatzes ein Brunnen als einzige Wasserentnahmestelle gebaut worden war, sprudelt dort seit Montag wieder Wasser. Die Zinzendorfschulen weihten dieses symbolträchtige Bauwerk ein. Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen waren dabei, auch die Kinder der Grund- und Hauptschule sowie des Kindergartens Arche. Schulpfarrer Christoph Fischer (hinten, Mitte) hatte den von Kirchenglocken eingeläuteten Festakt vorbereitet. Mit kurzen Texten erinnerte er daran, dass unbegrenzter Zugang zu frischem Wasser nicht selbstverständlich ist. „Viele Menschen müssen mindestens 30 Minuten laufen, um an Trinkwasser zu kommen – es sind mehr als 800 Millionen“, mahnte er. Die Eröffnung des neuen Gesamtplatzes ist für den Feiertag am 3. Oktober vorgesehen. Die Neugestaltung war im Ort umstritten. Beschwerden gingen bis zum Petitionsausschuss. BILDER: SCHULE